

Da geht endlich wieder etwas mehr!

Erfahrungen mit Beschränkung und Öffnung von Kirchen

Vor wenigen Wochen mussten aufgrund der Gesundheitslage alle Gottesdienste abgesagt werden. Als Folge davon entstanden viele neue Angebote auf digitalem Weg, in Funk, Fernsehen oder in gedruckter Form. Auch wir haben uns darauf eingestellt. Wir wollten wissen, wie die Erfahrungen damit waren und haben ein wenig herumgefragt. Einige Äußerungen finden Sie hier. Die Interviews führte das Monatsgrußteam:

Gisela Roth: „Mir hat an Ostern der gesamte Ablauf gefehlt. Keine Osterlämmer backen, kein Gottesdienst am Karfreitag, keine Osternacht mit anschließendem gemeinsamen Frühstück. Aber ein neues Erlebnis und eine neue Erfahrung: nach dem Feierabend in der leeren Kirche zur Ruhe kommen, eine Kerze anzünden und den Alltagsrummel vergessen.“

Wilfried Krautz: „Die Kontaktbeschränkungen der Corona-Krise haben mich in einer ohnehin sehr schweren Zeit getroffen. Nachdem Anfang Februar meine Frau verstarb, war der Kontakt zu meinen Kindern, den Schwiegertöchtern und Enkeln natürlich ganz besonders wichtig. Nach kurzer Zeit war ich dann plötzlich ganz alleine, Kontakte nur noch per Telefon und Video, was aber niemals den persönlichen Kontakt ersetzen kann. Die schwere Zeit wurde dadurch noch schwerer.“

Die Kirche hätte meines Erachtens nicht anders handeln können, es gab ja die vorgegebenen Regularien. Die Tür unserer Christuskirche war immer wieder offen, das war gut und ich habe das z. B. an Ostern genutzt.“

Marga Schäfer: „Durch die Beschränkungen sind viele Begegnungen entfallen. Kein Kaffeetrinken beim Altenklub, keine Chorproben und keine Möglichkeit, sich mit Bekannten zu treffen.“

Am 10. Mai konnte nun wieder ein Gottesdienst gefeiert werden. Wie waren hier die ersten Erfahrungen?

Helga Willomitzer: „Der erste Gottesdienst nach der Ausgangsbeschränkung war für mich sehr schön. Das von Pfarrerin Henzler ausgesuchte Lied zusammen zu singen, hat gut zu diesem Tag gepasst und den schön-



Am 10. Mai fand der erste Gottesdienst nach der Schließzeit in der Christuskirche statt. Die begrenzten Plätze waren fast alle besetzt.

nen Klang der Orgel dazu, das hat mir sehr gefehlt. Auch die Predigt hat mich wieder zum Nachdenken angeregt. Dann der schöne Chorgesang, es war alles sehr festlich. Ja, es hat sich gelohnt.

Der Sonntag ist für mich ein besonderer Tag, durch den Kirchgang, ich bin danach immer sehr ausgeglichen und fröhlich, ich spüre Gott viel näher. Ich freue mich, dass er jetzt wieder möglich ist, es hat mir sehr gefehlt, obwohl ich zu Hause auch immer gebetet und gesungen habe, aber es ist besser in der Kirche.“

Sibylle Korn: „Es gab keine sozialen Kontakte mehr. Gottesdienste nur über Fernsehen oder Internet ist zwar interessant, aber nicht so wie persönliche Teilnahme im Gottesdienst, gerade an Ostern hat es gefehlt. Der heutige Gottesdienst wurde richtig herbeigesehnt (am 10. Mai). Die Einschränkungen (Maske, Abstand halten) waren aber erträglich.“

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

dies ist nun der dritte Monatsgruß, der unter dem Zeichen der Pandemie steht. Wie in den beiden vorherigen standen wir auch diesmal vor Entscheidungen, was wir ankündigen können. Noch immer sind viele Dinge nicht planbar. Noch immer entwickelt sich die Lage für ein Monatsmagazin zu rasant. Und noch immer sind wir längst nicht durch. Keiner kann heute voraussagen, wie sich die Ferienzeiten an Pfingsten oder im August auf die weitere Entwicklung auswirken werden.

Überall ist zu spüren, dass sich die Einschränkungen mehr und mehr als Belastung erweisen. Und jede Lockerung wie im Bereich des Einkaufs, bei Besuchen in den Pflegeheimen oder auch bei den Gottesdiensten wird überaus dankbar angenommen.

Gleichzeitig erreichen uns aber auch Nachrichten, dass in den ersten Ländern Erleichterungen wieder zurückgenommen wurden. Das macht Angst und mahnt auch uns zur Vorsicht. Wer jetzt aus Eigensinn und falsch verstandenem Individualismus sein Ego ohne Rücksicht ausleben muss, darf sich nicht beschweren, wenn die ersehnten Freiheiten zurückgefahren werden. Und das wird die Schwachen der Gesellschaft dann mit noch größerer Wucht treffen.

Ich bin bereit, mich einzuschränken, weil ich weiß, für wen ich das letztlich mache. Und weil ich es lieber freiwillig tue, als dass es mir per Verordnung vorgeschrieben wird.

Blieben Sie dabei, bleiben Sie gesund, bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer

Udo Götz

Fortsetzung auf Seite 6

gruppen und kreise

Alle Gruppen und Kreise pausieren zur Zeit oder treffen sich nach individueller Absprache.

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 16.15 - 17.15 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Jugendchor:

Proben nach Absprache
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen:

30.6. um 19.30 Uhr
Gesprächsabend

Treffpunkt am Montag:

um 14.30 im Gemeindehaus
8. Juni: entfällt
6. Juli: entfällt

Eltern-Kind-Gruppen:

für Kinder geboren im Frühjahr 2017:
Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr
für Kinder geboren im Winter 2018:
Freitag 14.00 - 16.30 Uhr

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder

Der Monatsspruch Juni aus dem 1. Buch der Könige (1. Kön. 8,39)

„Menschenskind!!!“ – Diesen Ausruf habe ich oft gehört. Immer dann, wenn jemand etwas gemacht hatte, von dem er oder sie eigentlich hätte wissen müssen oder zumindest sich hätte denken können, dass das falsch ist und nicht gut gehen kann. Menschenskind!

In diesem Ausruf steckt die tiefe Erkenntnis, dass der Mensch ein unperfektes Wesen ist. Wem ist es nicht schon passiert, dass Worte ausgesprochen wurden, die eigentlich nicht gesagt werden sollten. Gerade, wer sich besonders müht und nur das Allerbeste will, steht manchmal ratlos vor dem Ergebnis: es ist so ganz anders geworden, als ich es mir gedacht und gewünscht habe.

Kein Mensch ist perfekt. Auch wenn wir es anderen gegenüber gerne wären und uns dann so präsentieren. Gott weiß das ganz genau. „Du, Gott, allein kennst das Herz aller Menschenkinder,“ betet König Salomo bei

der feierlichen Einweihung des Tempels, den er gebaut hat. Der König ist da nicht ausgeschlossen, und auch die Menschen anderer Nationen und Religionen nicht.

Gott kennt das Herz aller Menschenkinder. Mit allen zornigen Gedanken, ja, und auch mit allen Träumen, mit allem guten Willen. Der König bittet für alle, die in dem Gotteshaus Gott um Hilfe anflehen werden. Gott möge in ihr Herz hineinschauen und ihnen geben, was sie brauchen. Gott weiß das manchmal besser als wir selbst. Sogar schon bevor wir ihn darum bitten, sagt Jesus später. Und ermutigt die Menschen, zu Gott zu beten wie zu ihrem Vater im Himmel. Voller Vertrauen. Denn Gott kennt das Herz aller seiner Menschenkinder. Und liebt sie sehr, so unperfekt wie sie sind.

Silvia Henzler

Fortsetzung von Seite 5

Dagmar Rottmann: „Ich fand den ersten Gottesdienst sehr schön! Ich war froh, dass wir singen durften, allerdings hat mir unter der Maske der Atem nicht wirklich gereicht. Aber es war toll, dass ein reduzierter Chor da war! Das hat es zu einem Fest gemacht. Die Zeit ohne Gottesdienste ist meistens einfach so vergangen, weil auch sonst viele Strukturen fehlen. Bemerkte habe ich es aber natürlich schon! Besonders an Ostern und dann die Woche darauf, als bei uns Konfirmation hätte stattfinden sollen. Das war schon hart. Es kamen immer viele Anregungen von Freunden und Bekannten zu online Angeboten. Da habe ich schon den ein oder anderen Beitrag angeschaut, z.B. pray at Home.“

Doris Schrems: „Der Gottesdienst und die Chorproben fehlen. Wir spielen als Familien-Posaunenchor jeden Abend um 19 Uhr (Sonntag 18 Uhr) Lieder für die Nachbarn und die vorbeigehenden Spaziergänger, um uns und anderen Hoffnung, Kraft und Freude

in dieser Krisenzeit zu geben. Hier kommt auch sehr viel Dankbarkeit zurück. Der gemeinsame Gottesdienst nach der langen Pause, die Musik und das Singen, waren deshalb trotz der Maske ein stärkendes Erlebnis.“

Gertrude Abayie: „Wie viele andere auch mache ich von dem Angebot an Online-Gottesdiensten Gebrauch. Zwar ist das nicht live, aber die Botschaft ist ja das Entscheidende. Ich finde es gut, dass ich mir meine „geistliche Nahrung“ gemütlich auf der Couch sitzend holen kann und trotz der Kontaktverbote nicht darauf verzichten muss. Auch für die Kinder schalte ich sonntags auf YouTube einen Online Kindergottesdienst ein, an dem sie gerne teilnehmen.“

Ich freue mich aber schon sehr darauf, wieder in die Kirche gehen zu können und den einen oder anderen Menschen persönlich zu treffen. Ich vermisse den gemeinsamen Lobpreis und das Zusammensitzen nach dem Gottesdienst.“

Glaube versetzt Berge SOS-Gottesdienst im Juni

Nachdem der April-SOS ausfallen musste und auch die Predigt im Februar nicht von Lena Riegel gehalten werden konnte, hoffen wir auf einen neuen Versuch im Juni. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ – Die Jahreslosung 2020 wird Thema des SOS sein. Sie ist auch Mitte des Jahres noch immer aktuell.

Glaube versetzt Berge, aber auch ein ganzes Gebirge? Reicht mein Glaube für große Wunder? Oder sind die kleinen Zweifel am Ende nicht doch zu mächtig? Fragen, die man sich vielleicht schon einmal selbst gestellt hat. Oder aber auch Fragen, die in diesem Jahr mit der Jahreslosung oder in der aktuellen Situation aufgekommen sind.

Herzliche Einladung zum Open-Air-SOS am 21.6. um 18 Uhr im Garten des CVJM. Achten Sie bitte auch auf Informationen dazu auf der Homepage. Zur Not gibt es den zweiten Briefkasten-SOS für zuhause.

Doris Schrems

Besondere Gottesdienste im Juni Jubelkonfirmation und Johannisfeier

Am 21. Juni war die **Jubelkonfirmation** geplant. Wir müssen sie leider komplett auf 2021 verschieben. Wir bringen weder alle Jubilare in die Kirche, noch dürfen die Chöre auftreten oder können wir ein Kaffeetrinken abhalten. Das wäre dann doch ein sehr tristes Fest. Alle Jubilare werden dazu gesondert angeschrieben.

Die **Johanniandacht** mit Gedenken an die Verstorbenen planen wir weiterhin am 24.6. um 20.00 Uhr auf dem Friedhof. Wir werden dabei auf die gewohnte musikalische Unterstützung verzichten müssen. Trotzdem hoffen wir, dass uns der Friedhof eine kleine Andacht genehmigt. Achten Sie bitte dazu auf die Aushänge oder die Nachrichten auf der Homepage.

Udo Götz

Bibel gemeinsam entdecken Bible'n'Brunch

Leider wurde es auch im Mai nichts mit Bible'n'Brunch. Wir hoffen auf Gott und auf ein mögliches Treffen im Juni, wenn auch in einem reduziertem Umfang. Und egal, wie das aussehen wird, eines ist sicher: Du bist eingeladen. Eingeladen zum Dabei-Sein und Gottes Wort zu entdecken. Und auch eingeladen zu einem gesegneten Vormittag am 28.6. von 11-13 Uhr im Gemeindehaus. Eingeladen ist jede/r von 18-40 Jahren.

Genauere Informationen findest du auf der Homepage oder der Instagram-Seite.
Kontakt: lena.riegel97@gmail.com

Lena Riegel

Kommt ein Ende der Pause? Die Dienstagsfrauen im Juni

Die Dienstagsfrauen treffen sich nach langer Pause wieder am Dienstag, den 30. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Nachdem in den letzten Wochen das Programm immer wieder verschoben werden musste, legen wir uns diesmal noch nicht fest und warten ab, was möglich ist. Sich einfach wieder begegnen und Zeit miteinander verbringen zu können, ist ja schon ein großer Gewinn. Einzelheiten werden rechtzeitig im Aushang und auf der Internetseite der Kirchengemeinde bekanntgegeben.

Silvia Henzler

CUT-Kino im Juli – Vorinformation

Am 3. Juli soll wieder der diesjährige CUT stattfinden. Viele freuen sich auf das sommerliche Abendkino unter freiem Himmel. Es muss leider spontan entschieden werden, ob und wie er stattfindet. Das CUT-Team hat sich aber auch eine schöne Alternative überlegt für die es aber einen Vorlauf braucht. Wir bitten daher alle interessierten Kinofreunde, sich darüber ab Mitte Juni auf der Homepage des CVJM oder der Christuskirche zu informieren.

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Dienstag: Neue Jugendgruppe
19.00 – 20.30 Uhr (ab 13 Jahre)

Mittwoch: FSK 16
19.30-21.00 (ab 16 Jahre)

Freitag: jeweils 15.30-17.00 Uhr
Die Smileys (6-7 Jahre)
Freitagsmuffel (8-10 Jahre)
Die Checker (10-13 Jahre)

Jeden 1. Mittwoch im Monat:
Minimonster
16.15-17.15 Uhr
Kinder von 4-6 Jahren

Zur Zeit finden keine Gruppenstunden im CVJM statt. Bitte beachten Sie die Aktionen auf www.cvjm-stadeln.de

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
PfarrerIn Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:
Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir aller Gemeindeglieder, die im Juni Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichten wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Besondere Veranstaltungen

(vorbehaltlich der Zulassung)

Essen mit Anderen

entfällt bis auf Weiteres.

Bible'n'Brunch

am Sonntag, 28. Juni,
um 11 Uhr im Gemeindehaus

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

Bitte bringen Sie einen Mund-Nase-Schutz mit und beachten Sie unser Hygienekonzept, das unter anderem eine beschränkte Anzahl von Plätzen vorsieht. Unser Empfangsteam wird Ihnen alles erläutern.

1. Juni, Pfingstmontag

Pfarrer Pöllinger

Kollekte: Gemeindegliederarbeit

7. Juni, Trinitatis

Doris Schrems

Kollekte: Diakonie Bayern

14. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Henzler

Kollekte: CVJM Stadeln

21. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrer Götz

Kollekte: Lutherischer Weltbund

18.00 Uhr SOS-Gottesdienst

am CVJM im Schleifweg

24. Juni, Johanni

20.00 Uhr Johanni-Andacht

für die Verstorbenen des letzten Jahres
am Stadelner Friedhof

Pfarrer Götz

28. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrer Götz

Kollekte: Bahnhofsmision

5. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Henzler

Kollekte: Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen

Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche

verantwortlich: Kirchenvorstand

Redaktion und Layout: Friedrich Farnbacher,

Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Bildnachweise: S. 5 und S. 8 privat

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli:

2. Juni 2020.

Der Monatsgruß Juli liegt ab Mittwoch

24. Juni im Gemeindehaus zur Abholung

durch die Gemeindeglieder bereit.



Herzlich willkommen - aber bitte gut geschützt.